Article 186 - Logische Form

Canon 2618
Logische Form ist die eng akzeptierte und erforderliche Form von Wörtern oder symbolischen Variablen, die erforderlich ist, damit das System der Logik bei gegebenen Argumenteingaben zu einem bestimmten Thema ordnungsgemäß funktioniert. Alle Argumente müssen zunächst den Einschränkungen der logischen Form entsprechen, bevor das System der Logik zuverlässig verwendet werden kann.
Canon 2619
Die logische Form unterscheidet sich wesentlich vom allgemeinen sprachlichen Ausdruck von Argumenten dadurch, dass Subjekt und Prädikat streng innerhalb einer bestimmten Bedeutungsbeziehung (Copula) gemäß den folgenden Grundregeln angeordnet werden müssen:

1. Das (a) Subjekt ist im Allgemeinen das erste Element eines „gültigen" logischen Ausdrucks, gefolgt von der (b) Copula, dargestellt durch eine begrenzte Anzahl von Operatoren und Konjunktionen, und dann gefolgt von (c) dem Prädikat, das die Qualität, Attribute oder Annahmen beschreibt betreffend (a) das Thema; Und
2. Geschlecht, Zeitform und Deklinationen gelten im Allgemeinen als irrelevant für die gültige logische Form und werden entfernt.

Canon 2620
Traditionelle Logik und moderne Logik unterscheiden sich hauptsächlich in der Anwendung der logischen Form. Gemäß der traditionellen Logik existierte nur eine Copula oder ein Modifikator zwischen dem Subjekt und dem Prädikat, was eine begrenzte Anzahl von Ausdruckskonstruktionen ermöglichte. In der modernen Logik können jedoch sowohl das Subjekt als auch das Prädikat Modifikatoren haben, die mehrere Allgemeingültigkeiten wiedergeben.

Revision #1
Created 20 October 2025 02:13:31 by investigatione
Updated 20 October 2025 02:13:41 by investigatione